

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 9

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

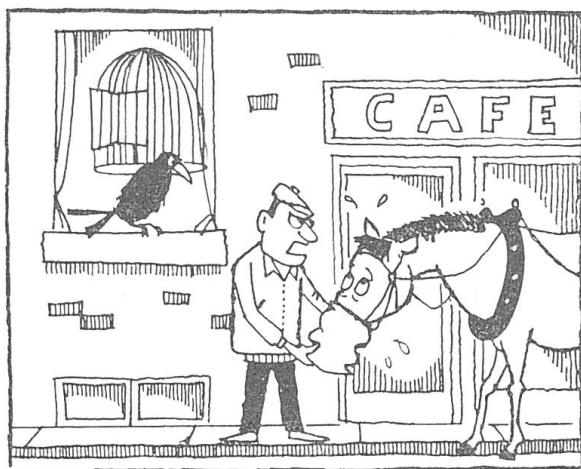
Jakob, die Krähe

1

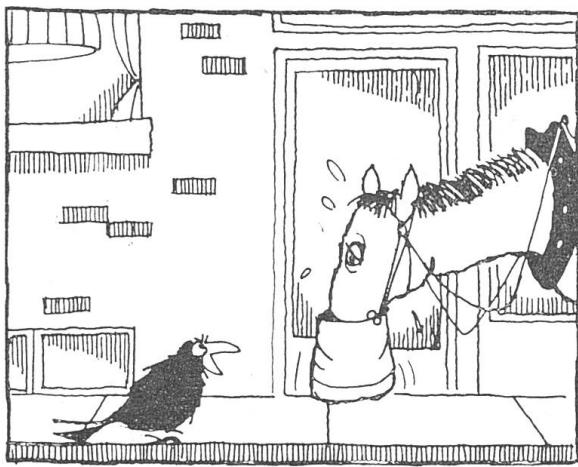
EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



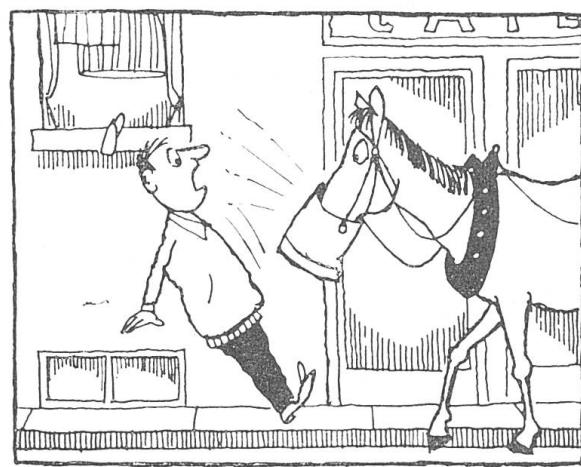
1) Jakob, die Krähe, lebt bei einer netten, alleinstehenden alten Dame. Frau Müller hat ihn reden gelehrt. Das nützt er sehr für sich aus.



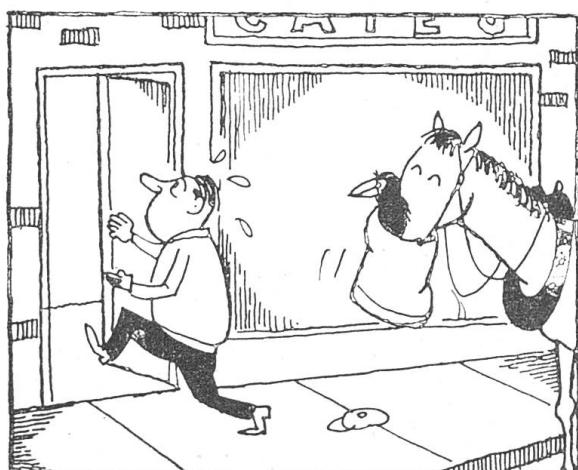
2) Draussen hört Jakob einen Fuhrmann schimpfen: «Soo, friss allein, du dummer Esell!» Und mit einem Fusstritt gegen das verängstigte Pferd geht der Mann zu einem Bier.



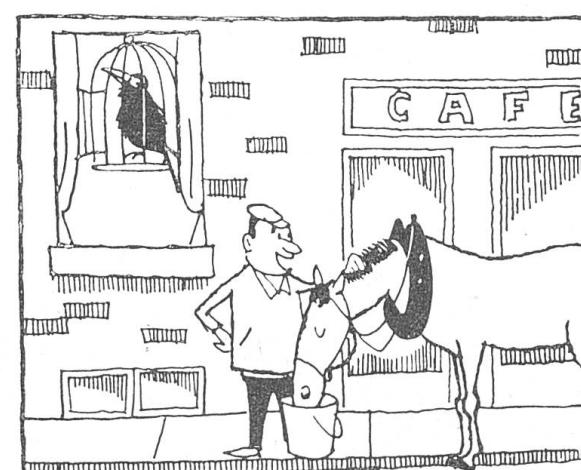
3) «Lieber Freund!» sagt Jakob zum Pferd, «du sollst nicht mehr so Angst haben, ich werde es deinem Peiniger schon zeigen, wenn du mir im Habersack Platz machst und nicht wieherst!»



4) Bei der Rückkehr des Fuhrmanns kräht es aus dem Habersack: «Du bist selber ein Esel, gib mir Wasser, sonst sage ich der Firma, dass du die Arbeit schwänzest!»



5) Der Fuhrmann erschrickt und rennt Wasser holen. Jakob schaut hervor und sagt dem Pferd: «Ich denke, das tut es für lange Zeit!»



6) Jakob sitzt wieder unschuldig in seinem Käfig. Der Fuhrmann bringt dem Pferd Wasser und verspricht: «Ich behandle dich wie meinen besten Freund, wenn du mich nicht verrätst!»